

Geschäfts- bericht 2021

Konzern der Gesellschaft für Kommunalwirtschaft Iserlohn mbH

Gesellschaft für Kommunalwirtschaft Iserlohn mbH

Stadtwerke Iserlohn GmbH

Bädergesellschaft Iserlohn mbH

Energie AG Iserlohn

Stadtwerke Iserlohn



Inhalt

Vorwort der Geschäftsführung	4
Zahlenspiegel	6
Gesellschaftsstruktur	8
Gesellschaft für Kommunalwirtschaft Iserlohn mbH Stadtwerke Iserlohn GmbH Bädergesellschaft Iserlohn mbH	
Aufsichtsrat und Geschäftsführung	10
Bericht des Aufsichtsrats der Stadtwerke Iserlohn GmbH	11
Energie AG Iserlohn	
Aufsichtsrat und Vorstand	12
Bericht des Aufsichtsrats	13
Konzern-Lagebericht	16
Bilanzen Gewinn- und Verlustrechnung	
Konzern der Gesellschaft für Kommunalwirtschaft Iserlohn mbH	32
Gesellschaft für Kommunalwirtschaft Iserlohn mbH	36
Stadtwerke Iserlohn GmbH	40
Bädergesellschaft Iserlohn mbH	44
Energie AG Iserlohn	48

Liebe Leserinnen und Leser,

der Begriff Zeitenwende beschreibt eindrucksvoll den derzeitigen Umbruch auch im Energie- und Mobilitätssektor. Eine drohende Mangellage in der Energie- und Brennstoffbeschaffung und die konsequente Abkehr von fossilen Energieträgern erfordern schnelle und beherzte Konzepte für eine sichere und klimafreundliche Energieversorgung. Nachdem der Corona-Virus über zwei Jahre massive Auswirkungen auf jegliche Bereiche unseres Lebens hatte, schauen wir nun besorgt auf die jüngsten Ereignisse in der Ukraine. Beide Krisen haben bereits und werden auch zukünftig zu erheblichen Umbrüchen im Energiesektor führen, die in ihrer Gesamtheit zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht erfassbar sind.

Trotz dieser unberechenbaren Ausnahmesituation sind wir auch im vergangenen Jahr unserer Rolle als vertrauensvoller und verlässlicher Energieversorger für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Iserlohn mehr als gerecht geworden. Auch als es galt, diejenigen Verbraucherinnen und Verbraucher aufzufangen, die im Zuge der Insolvenzwelle von verschiedenen Energiediscountern im Stich gelassen wurden.

Die zuverlässige Grundversorgung mit Strom, Gas und Wasser für jeden Iserlohner Haushalt hat für uns oberste Priorität.

Dass diese Ausrichtung auch unsere Kunden begrüßen, spiegelt sich in dem entgegengebrachten Vertrauen wider: In den Bereichen Strom- und Gasbelieferung lag unser Marktanteil auch 2021 über dem Bundesdurchschnitt.

Der wichtige Ausbau der Erneuerbaren Energien wurde im vergangenen Jahr weiter vorangetrieben. So entstanden über die Beteiligung an der Trianel Erneuerbare Energien GmbH (TEE) ein Windpark im rheinland-pfälzischen Wahlheim mit einer

Leistung von 4,5 Megawatt, sowie im brandenburgischen Spreenhagen mit einem Ertrag von jährlich circa 110 Millionen KWh klimaneutralem Strom. Die „hauseigene“ Windkraftanlage an der Versetalsperre konnte mit 8,1 Mio. Kilowattstunden produziertem Ökostrom auch 2021 die Prognose wieder einmal übertreffen.

Der Bereich E-Mobilität gewinnt mit einem kontinuierlichen Anstieg der Neuzulassungen von Elektroautos eine immer höhere Relevanz. Aus diesem Grund wurde letztes Jahr im Rahmen des Verbundprojektes NOX-Block der Ausbau der Ladeinfrastruktur weiter forciert. So entstanden 50 neue Ladesäulen mit jeweils zwei Ladepunkten, welche den zukünftigen Weg für eine nachhaltige Mobilität in Iserlohn ebneten.

Auch bei der Erweiterung des Fernwärmenetzes gab es weitere Fortschritte. Durch das erfolgreich abgeschlossene Förderprojekt wurden im Raum Gerlingsen zahlreiche Anfragen generiert, sodass der Ausbau weiter voranschreiten kann.

Optimiert wurde auch im Bereich Smart Meter Gateway. Durch die Neuausschreibung und Beauftragung der smartOPTIMO GmbH & Co. KG konnte eine erhebliche Kostenreduzierung gegenüber dem Ursprungsvertrag realisiert werden.

All diese guten Ergebnisse sind auf den engagierten Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke Iserlohn zurückzuführen, bei denen ich mich an dieser Stelle auch aufgrund der besonderen Situation im vergangenen Jahr besonders bedanke. Ebenso bedanke ich mich bei den Aufsichtsgremien der Konzerngesellschaften für die Begleitung unserer strategischen Prozesse und die Unterstützung unserer Aktivitäten in diesem herausfordernden Marktumfeld.

Mit freundlichen Grüßen aus Iserlohn



Reiner Timmreck
Geschäftsführer



Zahlenspiegel

Konzern der Gesellschaft für Kommunalwirtschaft Iserlohn mbH		2020	2021
Bilanzsumme	Mio. €	194,8	215,1
Kapital und Rücklagen	Mio. €	72,9	72,9
Anlagevermögen	Mio. €	163,3	175,1
Investitionen	Mio. €	20,2	25,4
Abschreibungen	Mio. €	10,9	11,6
Umsatzerlöse	Mio. €	138,8	145,4
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt		341	341

Bädergesellschaft Iserlohn mbH		2020	2021
Bilanzsumme	Mio. €	15,4	14,9
Kapital und Rücklagen	Mio. €	9,9	9,9
Anlagevermögen	Mio. €	7,5	6,2
Investitionen	Mio. €	0,5	0,2
Abschreibungen	Mio. €	1,1	1,1
Umsatzerlöse	Mio. €	1,1	1,1
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt		91	84
Besucher gesamt	Tsd.	135	113
– davon Seilerseebad	Tsd.	92	78
– davon Aquamathe	Tsd.	28	23
– davon Eissporthalle	Tsd.	15	12

Energie AG Iserlohn		2020	2021
Bilanzsumme	Mio. €	7,6	7,9
Kapital und Rücklagen	Mio. €	5,6	5,6
Anlagevermögen	Mio. €	1,2	1,1
Investitionen	Mio. €	0	0
Abschreibungen	Mio. €	0	0
Umsatzerlöse	Mio. €	3,7	5
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt		6	5

Stadtwerke Iserlohn GmbH		2020	2021
Bilanzsumme	Mio. €	173,2	185,7
Kapital und Rücklagen	Mio. €	58,0	58,0
Anlagevermögen	Mio. €	149,9	155,3
Investitionen	Mio. €	16,2	16,0
Abschreibungen	Mio. €	8,4	9,0
Umsatzerlöse	Mio. €	129,2	135,7
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt		197	202

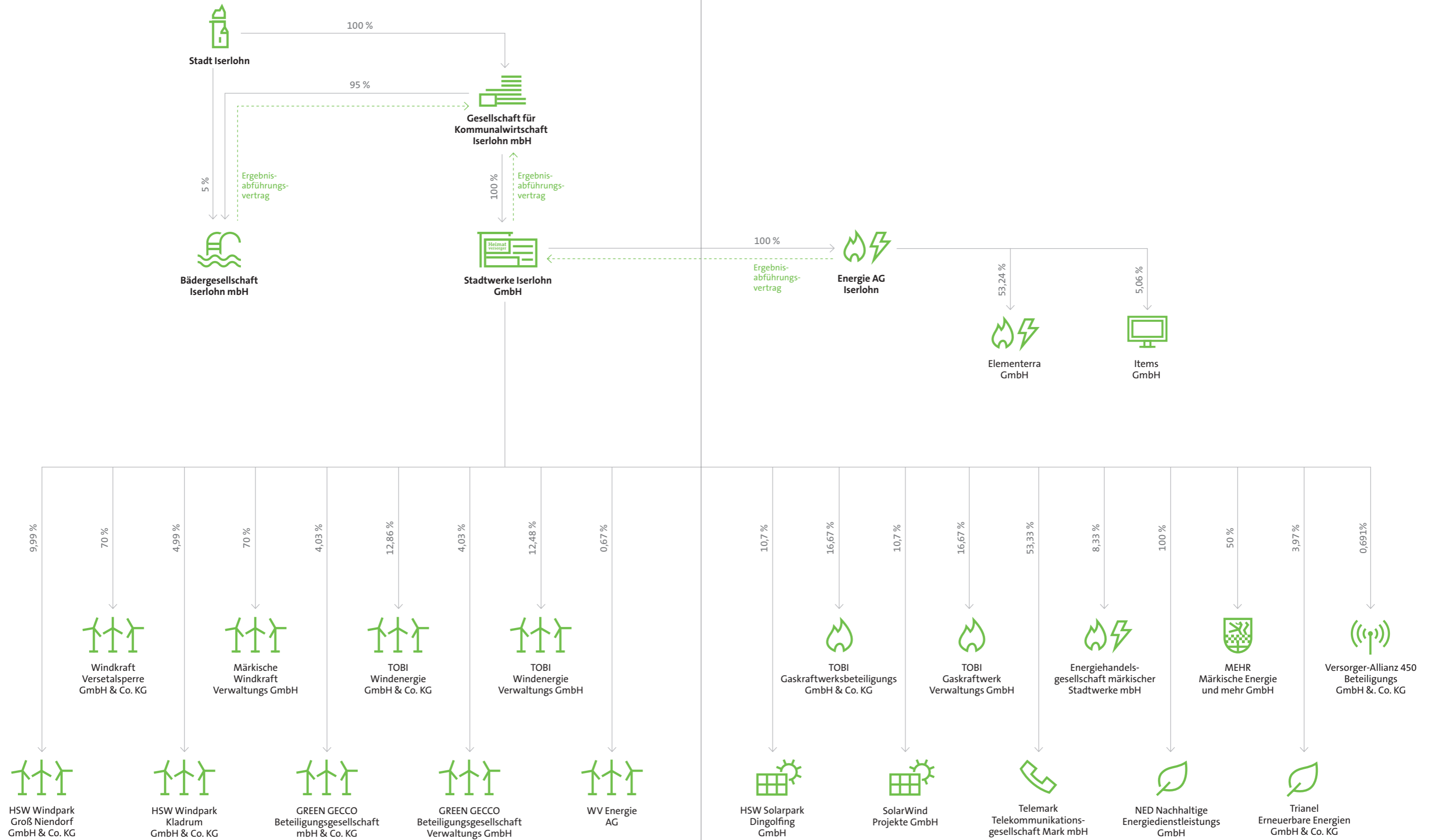
Stadtwerke Iserlohn GmbH – Strom		2020	2021
Kabelnetz	km	1.318,0	1.321,0
Hausanschlüsse		21.936	22.033
Zähler im Netz		65.274	65.285
Stromabgabe gesamt	Mio. kWh	298	310
Umsatzerlöse	Mio. €	70,2	73,8

Stadtwerke Iserlohn GmbH – Erdgas		2020	2021
Leitungsnetz	km	333,0	335,0
Hausanschlüsse		14.693	14.901
Regelanlagen		17	17
Übernahmestationen		41	41
Zähler im Netz		21.175	21.240
Erdgasabgabe gesamt	Mio. kWh	546	597
Umsatzerlöse	Mio. €	24,7	27,6

Stadtwerke Iserlohn GmbH – Fernwärme		2020	2021
Heizwerke		3	3
Leitungsnetz (Trassenlänge)	km	73,6	71,9
Hausanschlüsse		1.589	1.551
Anschlusswert	MW	127	127,2
Zähler im Netz		1.518	1.533
Bezug	Mio. kWh	130	152
Erzeugung	Mio. kWh	22	19
Wärmeabgabe	Mio. kWh	145	166
Umsatzerlöse	Mio. €	8,1	8,1

Stadtwerke Iserlohn GmbH – Wasser		2020	2021
Gewinnungsanlagen		2	2
Versorgungsleitungen	km	483,1	531,6
Hausanschlüsse		20.602	20.781
Behälter		15	15
Fassungsvermögen der Behälter	m ³	24.260	24.260
Pumpwerke/Druckerhöhungsanlagen		24	24
Installierte Pumpen		90	90
Hydranten		3.935	3.935
Zähler im Netz		20.889	20.912
Bezug	Mio. m ³	2,9	1,7
Gewinnung	Mio. m ³	3,8	4,5
Wasserabgabe	Mio. m ³	5,8	5,7
Umsatzerlöse	Mio. €	14,6	14,4

Gesellschaftsstruktur



Aufsichtsrat, Geschäftsführung

der Gesellschaft für Kommunalwirtschaft Iserlohn mbH, Stadtwerke Iserlohn GmbH
und Bädergesellschaft Iserlohn mbH

Ordentliche Aufsichtsratsmitglieder

Michael Joithe	Bürgermeister	Thorsten Grote	Ressortleiter der Stadt Iserlohn
Michael Wojtek	Kämmerer	Thorsten Grote	Ressortleiter der Stadt Iserlohn
Fabian Tigges Aufsichtsratsvorsitzender	Ratsmitglied, leitender Angestellter	Matthias Martin Winkler	Ratsmitglied, Personalreferent
John Haberle	Ratsmitglied, Dipl. Sozialwissenschaftler	Elisabeth Szkudlapski	Ratsmitglied, Rentnerin
Marcel Jimenez Albarrán	Ratsmitglied, Selbstständiger Finanzberater	Ercan Atay	Ratsmitglied, kaufm. Angestellter
Eva-Barbara Kirchhoff	Ratsmitglied, Architektin	Michael Barth	Ratsmitglied, Leiter IT-Geschäftsprozess- steuerung
Detlef Köpke	Ratsmitglied, Dipl. Betriebswirt i. R.	Dr. Bernd Volker Dresp	Ratsmitglied, Zahnarzt
Christian Kohlstädt	Ratsmitglied, Elektrotechniker	Uwe Josef Albert	Ratsmitglied, Werbefachmann i. R.
Benjamin Korte	Ratsmitglied, Jurist	Jörg Teckhaus	Ratsmitglied, Fraktionsgeschäftsführer
Klaus Laatsch	Ratsmitglied, Elektriker	Daniel Bläsing	Ratsmitglied, Außendienstmitarbeiter für Dachzubehör
Daniela Kunert	Betriebsratsvorsitzende Stadtwerke Iserlohn GmbH, Industriekauffrau	Michael Hohmann	stellv. Betriebsratsvorsitzender Stadtwerke Iserlohn GmbH, Industriekaufmann
Peter Leye	Ratsmitglied, Rentner	Eva Kitz	Ratsmitglied, Krankenschwester
Karsten Meininghaus (ab 14.12.21)	Ratsmitglied, Oberstudienrat/ Bankkaufmann	Christian Grobauer (ab 14.12.21)	Ratsmitglied
Sylvia Patscher	Ratsmitglied, kaufm. Angestellte	Rolf Alfons Kaiser	Ratsmitglied, selbst. Reiseunternehmer
Michael Schmitt (bis 14.12.21)	Ratsmitglied, Diplom-Ingenieur (FH)	Karsten Meininghaus (bis 14.12.21)	Ratsmitglied, Oberstudienrat/ Bankkaufmann
Andreas Seckelmann	Ratsmitglied, Lager-Versandleiter	Manuel Huff	Ratsmitglied, Fraktionsgeschäftsführer
Marcus Sydow	Betriebsratsvorsitzender Bädergesellschaft Iserlohn mbH, Fachangestellter Bäderbetriebe	Martin Wiesemann	stellv. Betriebsratsvorsitzender Bädergesellschaft Iserlohn mbH
Stefan Woelk	Ratsmitglied, Prokurist	Oliver Roth	Ratsmitglied, Student

Geschäftsführung

Reiner Timmreck

Bericht des Aufsichtsrats

Die zentralen Zukunftsthemen Wachstum, Digitalisierung und Nachhaltigkeit standen auch im Geschäftsjahr 2021 im Mittelpunkt, auch wenn das Geschäftsjahr wie das Jahr davor von der Corona-Pandemie geprägt war. Es sind große operative Herausforderungen unter anderem die Preisverwerfungen auf den Commodity-Märkten bewältigt worden. Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung und den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für all die besonderen Anstrengungen, die damit verbunden waren und sind.

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2021 seine Aufgaben und Pflichten umfassend und sorgfältig wahrgenommen. Seine Aufsichtsfunktion über die Unternehmensführung der Geschäftsführung hat der Aufsichtsrat gewissenhaft und umfänglich ausgeübt und die Geschäftsführung bei strategisch wichtigen Fragestellungen zur Weiterentwicklung des Unternehmens begleitet.

Die Geschäftsführung hat den Aufsichtsrat regelmäßig und zeitnah in schriftlichen und mündlichen Berichten über alle wichtigen Vorhaben und Entwicklungen der Gesellschaften, Kommunalwirtschaft Iserlohn mbH, Stadtwerke Iserlohn GmbH und Bädergesellschaft Iserlohn mbH, unterrichtet. Dazu gehörten auch die Risikolage und das Risikomanagement.

Der Aufsichtsrat hat über alle Geschäfte entschieden, die ihm aufgrund gesetzlicher oder satzungsmäßiger Bestimmungen zur Genehmigung vorgelegt wurden. Neben Finanz- und Investitionsplanung gehörten dazu unter anderem Kooperationsvorhaben, bedeutende Eigenkapitalmaßnahmen in Konzern- sowie Beteiligungsgesellschaften und Vertragsabschlüsse mit besonderer Bedeutung für das Unternehmen. Ein weiteres Schwerpunktthema im Geschäftsjahr 2021 waren die stark ansteigenden Preise für Strom und Gas und deren Auswirkungen.

Die Geschäftsführung hat den Aufsichtsrat ausführlich über die Engpässe und die Folgen der Preisverwerfungen auf den Stadtwerke-Konzern, die Risiken und Gegenmaßnahmen informiert. Trotz der Corona-Pandemie fanden die Aufsichtsratssitzungen mit Ausnahme der Sitzungen im April regelmäßig in Präsenz statt. Im Juni fand für alle Aufsichtsratsmitglieder eine Klausurtagung statt. Neben der Aufklärung der Rechte und Pflichten des Aufsichtsrates ist ausführlich über die Unternehmensstrategie und Projekte für die Energiewende vor Ort berichtet und diskutiert worden.

Die von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2021 und die Lageberichte für das Geschäftsjahr 2021 der Gesellschaft für Kommunalwirtschaft Iserlohn mbH, der Stadtwerke Iserlohn GmbH und der Bädergesellschaft Iserlohn mbH sowie der Konzernabschluss und Konzernlagebericht sind von der WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bielefeld, geprüft worden.

Der Aufsichtsrat hat die Jahresabschlüsse und die Lageberichte für diese Gesellschaften sowie den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht geprüft und in Ordnung befunden. Er billigte den Konzernabschluss und stellte gemäß Gesellschaftsvertrag die Jahresabschlüsse fest.

Iserlohn, Juni 2022

Der Aufsichtsrat
Gesellschaft für Kommunalwirtschaft Iserlohn mbH
Stadtwerke Iserlohn GmbH
Bädergesellschaft Iserlohn mbH


Fabian Tigges
Vorsitzender



Aufsichtsrat, Vorstand

der Energie AG Iserlohn

Aufsichtsratsmitglieder

Michael Joithe	Bürgermeister
Michael Wojtek	Kämmerer
Peter Leye Aufsichtsratsvorsitzender	Ratsmitglied, Rentner
Marcel Jimenez Albarrán	Ratsmitglied, Selbstständiger Finanzberater
Karin Klisch	Arbeitnehmervertreterin, Kfm. Angestellte
Benjamin Korte	Ratsmitglied, Jurist
Sylvia Patscher	Ratsmitglied, Kfm. Angestellte
Michael Schäfer	Arbeitnehmervertreter, Elektroinstallateurmeister
Christian Schlüter	Arbeitnehmervertreter, Kfm. Angestellter
Mario Schmidt	Arbeitnehmervertreter der VERDI, Bezirk Südwestfalen / Märkischer Kreis / Ennepe Ruhr-Kreis
Michael Schmitt (bis 14.12.2021)	Ratsmitglied, Diplom-Ingenieur (FH)
Andreas Seckelmann Die Linke	Ratsmitglied, Lager-Versandleiter
Sebastian Stein	Arbeitnehmervertreter, Kfm. Angestellter
Fabian Tigges	Ratsmitglied, Leitender Angestellter
Marcus Tillmann	Ratsmitglied, Rechtsanwalt
Stefan Woelk (seit 14.12.2021)	Ratsmitglied, Prokurist

Vorstand

Reiner Timmreck

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2021 seine Aufgaben und Pflichten nach Gesetz und Satzung umfassend und sorgfältig wahrgenommen. Er hat sich über alle für das Unternehmen relevanten Fragen der Strategie, der Geschäftsentwicklung, der Planung und der Unternehmenssituation unterrichten lassen. Dazu gehörten auch die Risikolage und das Risikomanagement. Die mit Beginn der Heizperiode stark ansteigenden Preise für Strom und Gas und deren Auswirkungen waren ein weiteres Thema im Jahr 2021.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig und zeitnah in schriftlichen und mündlichen Berichten über alle wichtigen Vorhaben und Entwicklungen der Gesellschaft unterrichtet. In sämtliche Entscheidungen, die für die Energie AG Iserlohn von grundlegender Bedeutung waren, wurde der Aufsichtsrat unmittelbar eingebunden. In den Sitzungen wurden alle Geschäftsvorgänge, die nach Gesetz und Satzung der Zustimmung des Aufsichtsrates bedürfen, eingehend behandelt.

Auch im Jahr 2021 haben trotz der Covid-19-Pandemie alle Aufsichtsratssitzungen mit Ausnahme der Sitzung im April in Präsenz stattgefunden. Im Juni fand für die Mitglieder des Aufsichtsrates eine Klausurtagung statt. Die Mitglieder sind über ihre Rechte und Pflichten aufgeklärt worden.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2021 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 sind von der WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bielefeld, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Der Aufsichtsrat hat dem Ergebnis der Prüfung zugestimmt und billigte den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss zum 31.12.2021, der damit festgestellt ist, sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement und die erfolgreiche Arbeit.

Iserlohn, Juni 2022

Der Aufsichtsrat
Energie AG Iserlohn


Peter Leye
Vorsitzender





Konzern der Gesellschaft für
Kommunalwirtschaft Iserlohn mbH
Konzern-Lagebericht

Konzern-Lagebericht 2021

der Gesellschaft für Kommunalwirtschaft Iserlohn mbH

Konzernstruktur und Geschäftsfelder

In den Konzernabschluss werden neben der Gesellschaft für Kommunalwirtschaft Iserlohn mbH als Muttergesellschaft die Stadtwerke Iserlohn GmbH, Iserlohn, und die Bädergesellschaft Iserlohn mbH, Iserlohn, im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen. An der Stadtwerke Iserlohn GmbH ist die Gesellschaft unmittelbar zu 100 % beteiligt, an der Bädergesellschaft Iserlohn unmittelbar zu 95 %. Darüber hinaus werden die mittelbaren Beteiligungen Energie Aktiengesellschaft Iserlohn, Iserlohn, die NED Nachhaltige Energiedienstleistungs GmbH, Iserlohn, sowie die TeleMark Telekommunikationsgesellschaft Mark mbH, Lüdenscheid, in den Konzernabschluss einbezogen.

Gegenstand der Gesellschaft sind der Erwerb und die Errichtung von sowie die Beteiligungen an Unternehmen zur Versorgung mit elektrischer Energie, Erdgas, Fernwärme und Wasser sowie zur Wahrnehmung aller weiteren ent- und versorgungswirtschaftlichen Aufgaben, der Informations- und Kommunikationstechnik, zum Betrieb von öffentlichen Bädern sowie anderen kommunalen Einrichtungen, insbesondere die Beleuchtung des Straßen- und Wegenetzes in Iserlohn. Durch die in den Konzernabschluss einbezogenen Beteiligungen wird dieser Unternehmensgegenstand erfüllt.

Wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen

Die konjunkturelle Entwicklung war auch in 2021 stark abhängig vom Corona-Infektionsgeschehen und den damit einhergehenden Schutzmaßnahmen. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2021 nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) wieder um 2,7 % höher als im Vorjahr. Die Wirtschaftsleistung hat sich in fast allen Bereichen wieder erhöht, wenngleich diese jedoch noch nicht das Vorkrisenniveau aus 2019 erreicht hat.¹

Insbesondere das verarbeitende Gewerbe profitierte von einer deutlichen Steigerung um 4,4 % gegenüber dem Vorjahr. Der im letzten Jahr wirtschaftlich am stärksten betroffene Wirtschaftsbereich Handel, Verkehr und Gastgewerbe verzeichnet aufgrund der weiterhin anhaltenden Pandemielage lediglich einen kleinen Zuwachs von 3,0 % im Vergleich zum Jahr 2020.² Im Bereich Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit wurde der krisenbedingte Rückgang aus dem letzten Jahr nahezu kompensiert. Nach dem starken Rückgang der Investitionen in Ausrüstungen im Vorjahr wurde preisbereinigt in 2021 wieder 3,2 % mehr investiert. Die Bauinvestitionen stiegen aufgrund von Engpässen bei Arbeitskräften und Material nur noch um 0,5 %. Die deutschen Ausfuhren stiegen im Vergleich zu 2020 wieder an: Die preisbereinigten Exporte von Waren und Dienstleistungen waren um 9,4 % höher als 2020. Die Importe legten im gleichen Zeitraum preisbereinigt um 8,6 % gleichermaßen zu.³ Somit liegt der Außenhandel Deutschlands im Jahr 2021 nur noch leicht unter dem Vorkrisenniveau von 2019.

1) Statistisches Bundesamt (destatis.de) | Pressemitteilung Nr. 020 | 14.01.2022
2) Statistisches Bundesamt (destatis.de) | Pressemitteilung Nr. 020 | 14.01.2022
3) Statistisches Bundesamt (destatis.de) | Pressemitteilung Nr. 020 | 14.01.2022

Energiewirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Wirtschaftsleistung in Deutschland wurde im Jahresdurchschnitt 2021 von knapp 44,9 Millionen Erwerbstätigen mit Arbeitsort Deutschland erbracht.⁴ Das waren etwas mehr Erwerbstätige als im Vorjahr. So lag die Zahl der Arbeitslosen im Januar 2022 bei etwa 2,46 Mio. Verglichen mit dem Januar des vorigen Jahres ist diese somit um 439.000 geringer.⁵ Die Arbeitslosenquote sank im Jahr 2021 um 0,2 % auf 5,7 %.⁶

Der deutsche Energiemarkt wird weiterhin durch die Energiewende geprägt, die die Erreichung der Klimaschutzziele insbesondere durch eine Dekarbonisierung der Stromerzeugung unterstützen soll. Neben den Herausforderungen, die sich hieraus für den Netzbetrieb auf allen Spannungsebenen ergeben, wird nach wie vor eine Steigerung des Wettbewerbs auf den Energiemärkten angestrebt, die durch Markttransparenz für die Verbraucher erreicht werden soll. Die Bundesnetzagentur und das Bundeskartellamt führen hierzu ein Monitoring durch, das in einem umfangreichen Jahresbericht zusammengefasst wird.

Für die 4. Regulierungsperiode Gas (2023) und Strom (2024) wurden am 20. Oktober 2021 die Zinssätze für Neu- (5,07 %) und Altanlagen (3,51 %) veröffentlicht. Gegen die im Vergleich zur 3. Regulierungsperiode nochmals gesunkenen Zinssätze haben wir erneut über eine Prozesskostengemeinschaft Beschwerde eingelegt.

Während im Frühjahr 2022 die Datenabfrage für den Xgen Gas der 4. Regulierungsperiode starten wird, sind die Verfahren zum Xgen Strom und Gas der 3. Regulierungsperiode immer noch nicht abgeschlossen.

Die weiterhin überdurchschnittlich hohe Stromnetzqualität spiegelt sich in dem SAIDI (System Average Interruption Duration Index) Wert von 4,71 (gegenüber Deutschland 10,73) wider. Einen zusätzlichen Beitrag dazu leistet die ab 2021 wieder eingeführte Zustandsprüfung der MS-Kabel. In drei Fällen konnte schadhafte Kabel gefunden und dadurch größere Versorgungsunterbrechungen vermieden werden.

Kennzeichnend für die Strommärkte ist nach wie vor die fortschreitende Energiewende. Der Bruttostromverbrauch lag im Jahr 2020 bei 532,8 TWh. Dabei ist der Anteil von Strom aus Erneuerbaren Energien am Bruttostromverbrauch auf knapp 45 Prozent angestiegen.⁷ Insgesamt lag das Niveau der Nettostromerzeugung erneut leicht unter dem des Vorjahres.⁸ Die Gesamterzeugungskapazitäten stiegen mit Stichtag zum 15. November 2021 auf 232,6 GW an. Während 98,7 GW (42,4 %) den nicht erneuerbaren Energieträgern zuzuordnen sind, entfallen 133,9 GW (57,6 %) auf erneuerbare Energieträger.⁹

Die im Monitoringbericht der BNetzA beschriebene positive Entwicklung auf den Einzelhandelsmärkten ist ein Indikator für einen funktionierenden Wettbewerb unter den Energieversorgungsunternehmen. Der Anteil von fremdversorgten Kun-

4) Statistisches Bundesamt (destatis.de) | Pressemitteilung Nr. 020 | 14.01.2022
5) Arbeitslosenquote & Arbeitslosenzahlen 2022 | Bundesagentur für Arbeit (arbeitsagentur.de) | Pressemeldung 01.02.2022
6) Arbeitslosenquote in Deutschland 2021 | Statista | Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt von 2005-2022
7) Bundesnetzagentur - Monitoringberichte – Monitoringbericht 2021 – Seite 36
8) Bundesnetzagentur - Monitoringberichte – Monitoringbericht 2021 – Seite 56
9) Bundesnetzagentur - Monitoringberichte – Monitoringbericht 2021 – Seite 62

den in einem durchschnittlichen Netzgebiet (38 %) liegt in der Sparte Strom über dem Anteil der Kunden, die über die Grundversorgung beliefert werden (25 %). Laut Bundesnetzagentur haben in 2020 mehr als 5,4 Mio. Haushaltskunden ihren Stromlieferanten gewechselt. Zudem ist die Anbietervielfalt auf dem Markt angestiegen. Haushaltskunden können durchschnittlich zwischen rund 142 verschiedenen Lieferanten nach 138 in 2019 wählen.¹⁰ Gut 1,6 Mio. Haushaltskunden haben im Jahr 2020 ihren Gaslieferanten gewechselt: Damit ist die gesamte Anzahl der Lieferantenwechsel im Gasbereich auf einen Höchststand gestiegen. Der Anteil der grundversorgten Kunden liegt mit 17 % deutlich unter dem Anteil der fremdversorgten Kunden (35 %).¹¹ Die Lieferantenwechselquote für Nicht-Haushaltskunden ist hingegen von 9 % in 2019 auf 7,3 % in 2020 gesunken.¹² Seit Oktober 2021 gelten die am 4. April 2019 mit der Novelle des Netzausbaubeschleunigungsgesetzes (NABEG 2.0) verabschiedeten neuen Redispatch-Regeln. Sie beziehen EE-Anlagen und konventionelle Kleinerzeuger in das Engpassmanagement ein. Der entstehende immense Koordinierungsbedarf der Netzbetreiber untereinander sowie zwischen Netzbetreibern und anderen Marktteilnehmern bedingt deutlich höhere Automatisierungsgrade, verbunden mit einer modernen IKT-Infrastruktur, verbunden mit Ausgaben zu Datenschutz und IT-Sicherheit.

Wenn es in Zukunft darum geht, sich verantwortlich daran zu beteiligen, Netzengpässe zu vermeiden, stellt Redispatch 2.0 Netzbetreiber vor große Herausforderungen. Diese Regeln erfordern teils völlig neue Fähigkeiten von den Stadtwerken als Stromnetzbetreiber. Das Unternehmen steht künftig bei einer koordinierten Redispatch-Planung mit allen Anlagenbetreibern in der Verantwortung. Ferner sind die Stadtwerke verpflichtet, eine kontinuierliche Engpassbestimmung vorzunehmen, bei der eigene Erzeugungs- und Lastprognosen im Netzbetrieb zu erstellen und zu berücksichtigen sind. Hinzu kommen die Übermittlung umfangreicher Energiedaten zur Modellierung und Berechnung vorhandener Flexibilitätspotenziale sowie der Betrieb einer eigenen IKT-Infrastruktur zur Datenerhebung und Steuerung der Erzeugungsanlagen. Die ersten verpflichtenden Redispatch Prozesse wurden in Q4 2021 eingeführt und werden ab Q1 2022 durchgeführt. Der Termin zur Verpflichtung des bilanziellen Ausgleichs wurde von der BNetzA verschoben. Es ist geplant die Prozesse zum bilanziellen Ausgleich in Q2 2022 zu implementieren um dann vollumfänglich die Redispatch 2.0 Prozesse zu bedienen.

Wesentliche Geschäftsergebnisse

In 2021 verzeichneten die Stadtwerke Iserlohn in der Sparte Strom und Gas leichte Kundengewinne. Sie behaupten sich damit im dynamischen Wettbewerb und halten ihre Marktanteile in der Strom- und Gasbelieferung erneut über dem Bundesdurchschnitt. Hierin spiegelt sich der erfolgreiche Ausbau der Rolle des verlässlichen Energielieferanten und innovativen Partners rund um vielfältige Dienstleistungen und zukunftsweisende, klimafreundliche Angebote. Der konsequente Ausbau unserer

10) Bundesnetzagentur - Monitoringberichte – Monitoringbericht 2021 – Seite 30

11) Bundesnetzagentur - Monitoringberichte – Monitoringbericht 2021 – Seite 337

12) Bundesnetzagentur - Monitoringberichte – Monitoringbericht 2021 – Seite 338

Versorgungsnetze, insbesondere im Wärmemarkt, vervollständigt den strategischen Wachstumsansatz des Unternehmens. Unsere langfristig ausgerichtete Beschaffungsstrategie hat unsere Kunden bisher vor starken Preissteigerungen geschützt.

Der Betrieb des GuD-Kraftwerk Bremen-Mittelsbüren steht weiterhin unter dem Einfluss der sich in der Vergangenheit verändernden energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen und einer mangelbehafteten Anlagentechnik, welche bisher nur unvollständig durch den Betreiber in Stand gesetzt werden konnte. Die Drohverlustrückstellung für die aus der Beteiligung resultierende Strombezugsverpflichtung ist entsprechend dem Stand zum Stichtag angepasst worden.

Über die Beteiligung an der Trianel Erneuerbare Energien GmbH (TEE) konnten im vergangenen Geschäftsjahr weitere Erzeugungsanlagen in das mittelbare Beteiligungsportfolio aufgenommen werden. Der durch die TEE erworbene Windpark im rheinland-pfälzischen Wahlheim wird aus einer Windenergieanlage mit einer Leistung von 4,5 Megawatt (MW) bestehen. Die Bauarbeiten sind im August planmäßig angelaufen. In der ersten Hälfte des Jahres 2022 soll der Windpark seinen Betrieb aufnehmen. Die prognostizierte Stromproduktion liegt bei rund 11 Millionen Kilowattstunden pro Jahr. Nach achtzehnmonatiger Bauzeit ist der größte Windpark der Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG in Brandenburg ans Netz gegangen. Der Park wurde in Kooperation zwischen der Trianel-Tochter Trianel Energieprojekte und der ABO Wind AG im brandenburgischen Spreenhagen errichtet. Seit Anfang November drehen sich die acht neuen Windenergieanlagen in rund sieben Kilometer Entfernung zur neuen Tesla Gigafactory in Grünheide. Der Windpark wird jährlich circa 110 Millionen kWh klimaneutralen Strom produzieren. Das entspricht dem Verbrauch von circa 33.000 Haushalten und führt zu CO₂-Einsparungen von jährlich rund 75.000 Tonnen CO₂. Mit einer Gesamtleistung von 33,6 MW ist der Windpark Spreeau der bislang größte im Portfolio der TEE. Mit dem Solarpark Lübars wurde eine weitere Photovoltaikfreiflächenanlage in Sachsen-Anhalt durch die TEE erworben. Die TEE vergrößert ihr Solar-Portfolio damit auf mehr als 59 MWPeak. Der rund 30 Kilometer östlich von Magdeburg gelegene Solarpark wurde bereits im Juli 2021, zweieinhalb Monate nach Baugenehmigung, in Betrieb genommen. Die Anlage besteht aus 17.694 Solarmodulen mit einer Leistung von rund 7,9 MWPeak. Der Park wird jährlich rund 8,8 Millionen kWh klimafreundlichen Strom erzeugen, wodurch rund 2.500 Haushalte mit einem durchschnittlichen Stromverbrauch von 3.500 kWh versorgt werden können. Das Erneuerbaren-Portfolio der TEE wächst mit diesen Projekten auf ein Ausbaувolumen von rund 255 MW an Windenergie- und PV-Leistung. Die Stadtwerke Iserlohn sind neben 36 anderen kommunalen Stadtwerken mit 3,97 % beteiligt.

Die gemeinsam mit der Mark-E errichtete Windkraftanlage an der Versetalsperre lieferte 8,1 Mio. Kilowattstunden (kWh) Strom in 2021, damit konnte die Prognose (P 75-Wert) wieder übertroffen werden. Der hier vor Ort produzierte Ökostrom trägt dazu bei, Haushalte mit regenerativem Strom zu versorgen und gleichzeitig die Umwelt von CO₂-Emissionen zu entlasten. Die Ertragsituation der MEHR Märkische Energie und mehr GmbH betriebene Photovoltaikanlagen in Altenburg, Thüringen, lag aufgrund geringerer Sonneneinstrahlung leicht unter dem Vorjahresniveau.

Im Berichtsjahr wurde eine Beteiligung von 378 T€ an der Versorger-Allianz 450 Beteiligungs GmbH & Co. KG übernommen. Dies entspricht einem Anteil von 0,691 % (Stand 31.12.21).

Auch in Zukunft soll über Beteiligungen und eigene Produkte und Dienstleistungen der eingeschlagene Weg, weg von konventionellen Stromerzeugungsanlagen hin zu effizienten, flexiblen und erneuerbaren Erzeugungsanlagen, beschritten werden.

Die Stadtwerke Iserlohn etablieren sich in der Heimatregion mehr und mehr als der innovative und verlässliche Partner in Sachen Infrastruktur für Elektromobilität. Zusammen mit der Stadt Iserlohn beteiligten sich die Stadtwerke Iserlohn an Forschungsprojekten zur Ladeinfrastruktur und an einem Forschungsprojekt zum autonomen Fahren. Rechtzeitig vor einer Marktdurchdringung mit günstigen Fahrzeugen hat die Stadt Iserlohn gemeinsam mit den Stadtwerken Iserlohn die besten Voraussetzungen für eine schnelle Integration einer umweltfreundlicheren Mobilität geschaffen. Durch fundierte Beratung gelang es in 2021, den Absatz von Ladeinfrastruktur an Privat- und Gewerbekunden deutlich zu steigern.

Der Wettbewerbsdruck im Segment der Privat- und Gewerbekunden ist unvermindert hoch. Im Geschäftsjahr 2021 war ein moderater Kundenzuwachs zu verzeichnen. Der Marktanteil der Stadtwerke Iserlohn befindet sich auch weiterhin auf einem hohen Niveau. Dennoch ist zu beobachten, dass in den Sparten Strom und Gas das Privat- und Gewerkekundengeschäft weiter unter verschärftem Druck steht. Erhebliche Belastungen erwachsen aus ungeplanten Kundenzuwächsen in der Grundversorgung, durch Insolvenzen oder außerordentliche Kündigungen von Mitbewerbern.

Das Segment der Individualkunden konnte auch im Jahr 2021 erfolgreich bedient werden. Der Wettbewerbsdruck befindet sich in den Sparten Strom und Gas weiter auf einem sehr hohen Niveau. Die kompetente Beratung der Bestandskunden und die gezielte Neukundenakquise führten im Jahr 2021 zu Neukundenabschlüssen und Vertragsverlängerungen.

Durch die Neuausschreibung der Smart Meter Gateway Administration konnte die erwartete Kostenreduzierung gegenüber dem Ursprungsvertrag in einer hohen sechsstelligen Summe tatsächlich auch erreicht werden. Im April 2021 wurde die smartOPTIMO GmbH & Co. KG mit den Dienstleistungen beauftragt. Mit dem Rollout der intelligenten Messsysteme konnte dann in 2021 auch begonnen werden. Geplant ist die Quote von 10 %, die für die dauerhafte Rolle des grundzuständigen Messstellenbetreibers erforderlich ist, Ende 2022 zu erreichen.

Die Digitalisierung in den Netzprozessen wurde in 2021 weiter vorangetrieben. In Zusammenarbeit mit der items GmbH wurde „Grid Insight: Heat“, eine auf KI basierende Kraftwerkseinsatzplanung entwickelt. Mit dessen Hilfe kann die Müllwärmeeinspeisung des MHKW sowie die strompreisorientierte Fahrweise der BHKWs Stefanstraße weiter optimiert werden. Das Grid Insight: Heat wird zudem in der Branche gemeinschaftlich vertrieben.

Im Weiteren wurde im vierten Quartal 2021 mit der Implementierung eines PV-Einspeiseportals und eines Hausanschlussportals begonnen. Beide Portale führen neben der Effizienzsteigerung der internen Prozesse zu einer Vereinfachung und Transparenzsteigerung bei den PV-Kundenanmeldungen und Hausanschlussanfragen.

Das BMWK (Bundesministerium für Wirtschaft und Klima) hat angekündigt, dass ab 2025 in Neu- und Bestandsbauten nur noch Heizungen mit einem erneuerbaren Anteil über 65 % installiert werden dürfen. Das bedeutet de facto zwingend den Einbau von Wärmepumpen oder Pelletheizungen. Gerade im Altbaubestand erscheinen hybride Heizsysteme aus Wärmepumpe und Gaskessel eine sinnvolle Lösung zu sein. Das Interesse an Gashauseschlüssen für Bestandgebäude ist nach wie vor groß. In der Verdichtung erwarten wir zukünftig weiterhin hohe Nachfrage. Auf Neuerschließungen mit Erdgas wird ab 2022 verzichtet. Hier ist von Beginn auf regenerative Wärmeversorgung zu setzen.

Die Elektrifizierung der Wärmeversorgung stellt mit dem Ausbau der Elektromobilität die Stromversorgungsnetze zukünftig vor große Herausforderungen. In Kooperation mit der Bergischen Universität Wuppertal und weiteren Netzbetreibern werden die zukünftigen Lasterhöhungen simuliert und Lösungsvorschläge skizziert. Bei den Strombaumaßnahmen werden die prognostizierten Leistungswerte berücksichtigt, d. h. die Trafostationen und Kabel werden für die zukünftigen Anforderungen ausgelegt.

Das Förderprojekt der Fernwärmeerweiterung in Iserlohn Gerlingsen konnte im vierten Quartal 2021 erfolgreich abgeschlossen werden. Über das geförderte Projekt bestehen in Gerlingsen zahlreiche Anfragen zum Anschluss an die Fernwärme, sodass der Fernwärmausbau auch in 2022 weiter voranschreiten wird. Die Bundesförderung effiziente Wärmenetze (BEW) wurde im vierten Quartal 2021 beschlossen und zur beihilferechtlichen Prüfung an die EU gegeben. Sobald eine beihilferechtskonforme Bestätigung aus Brüssel vorliegt, können im Modul 2 des BEW Fördergelder in großer Höhe (max. 40% von 50 Mio. €) für die Fernwärmeerweiterung und regenerative Wärmeerzeugung beantragt werden. Voraussetzung zur Förderung ist ein Transformationsplan zur Wärmeversorgung in Iserlohn, der nach Modul 1 BEW gefördert wird. Der Transformationsplan soll stadtteilscharf beschreiben, wie die vorhandene Wärmeversorgung auf regenerative Wärmeversorgung umgestellt werden soll. Diese Umstellung stellt eine extrem hohe Herausforderung an die Stadtwerke und betrifft massiv den überwiegenden Teil der Hauseigentümer und Mieter.

Die im Vorjahr von der TeleMark prognostizierte weitere Steigerung des Drittkundengeschäftes konnte im Jahr 2021 erneut mit einem deutlichen Wachstum bei der Anzahl der Geschäftsvorfälle und dem Umsatz mit externen Kunden erreicht werden, während der Umsatz mit den Gesellschafterkunden sich nur geringfügig veränderte. Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr bezog sich das Wachstum auf alle für Drittkunden relevanten Geschäftsfelder. Erfreulich ist dabei, dass die Anzahl und der Wert der Aufträge, die durch eine intelligente Kombination der Geschäftsfelder Carrier/Systemhaus/Rechenzentrum entstanden sind, weiterhin steigen. Diese Möglichkeit stellt durch die Infrastruktur und das Rechenzentrum ein Alleinstellungsmerkmal dar und wird auch in den Folgejahren der Kern der strategischen Weiterentwicklung bleiben.

Eine bedeutende Aufgabe im Berichtsjahr bestand darin, das gewonnene Förderverfahren zum Breitbandausbau im Märkischen Kreis zu beenden, was mit der vollständigen Abrechnung der Kosten an den Zuwendungsgeber erfolgt ist. Die durch das Förderverfahren verfolgte Zielsetzung zum Aufbau zusätzlichen Anlagevermögens unter Nutzung einer staatlichen Förderung ist als erfolgreich zu bewerten. Die ursprünglich geplante Investitionssumme hierfür konnte nicht eingehalten werden. Die Gründe dafür lagen im großen vertrieblichen Erfolg bei der Vermarktung von Hausanschlüssen, aber auch an baubedingten Kostenüberschreitungen durch z. B. das Vorfinden von kontaminiertem Bodenaushub. In der Gesamtbewertung zum Förderverfahren ergibt sich gegenüber der Planung eine leicht positivere Auswirkung auf die Gewinn- und Verlustrechnung der Folgejahre. Sich ergebende Finanzierungslücken konnten durch Einsparmaßnahmen und die Umsteuerung von Fremd- auf Eigenleistung im Verfahren zu einem großen Teil abgedeckt werden. Die verbleibende Finanzierungslücke wurde im Rahmen der Wirtschaftsplankorrektur geschlossen und ist dort, wie auch in der Planung der Folgejahre berücksichtigt. Dem Unternehmen steht durch die Umsetzung des Förderverfahrens nun ein Netz mit mehr als 1000 zusätzlichen Anschlüssen für eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von länger als 30 Jahren zu Verfügung.

Die Covid-19-Pandemie war auch in 2021 das beherrschende Thema bei der Bädergesellschaft Iserlohn. Geprägt wurde das Jahr von den Beschränkungen des öffentlichen Lebens. Nach der Schließung aller unserer Einrichtungen ab dem 02. November 2020 konnten das Seilerseebad und das Aquamathe erst Ende Juni 2021 ihren Betrieb unter Pandemiebedingungen wieder aufnehmen. Große Teile der Belegschaft befanden sich während der Schließungszeiten in Kurzarbeit.

Die Gesundheit unserer Gäste wie auch unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben stets Priorität. Das von der Bädergesellschaft entwickelte Infektionsschutzkonzept wurde regelmäßig entsprechend der aktuellen Rechtslage angepasst und dem Ordnungsamt der Stadt Iserlohn sowie dem Gesundheitsamt des Märkischen Kreises vorgelegt. Die Bädergesellschaft Iserlohn sieht sich im Rahmen der Daseinsvorsorge dazu verpflichtet, die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger zu fördern. Zusätzlich trägt die Bädergesellschaft dazu bei, der gesamten Bevölkerung durch sozialverträgliche Tarife die Möglichkeit zu geben, modernen Schwimm- und Eissport in einem attraktiven Umfeld als auch eine gesundheitsorientierte Freizeitgestaltung zu betreiben. Jenseits der Pandemie sind wir davon überzeugt, dass die Bädergesellschaft Iserlohn mit ihren vielfältigen und qualitativ anspruchsvollen Stätten für Sport, Freizeitaktivitäten und Erholung nach wie vor richtig liegt. Sport und Erholung in naher regionaler Umgebung sind für viele Menschen heute und in Zukunft wichtig. Sie sind und bleiben mit Blick auf die Gesundheit eine wertvolle Freizeitgestaltung.

Mit der Wiederaufnahme des Betriebes in den Schwimmbädern sowie der Eissporthalle haben wir uns bemüht, neben dem öffentlichen Betrieb auch den Schul- und Vereinssport wieder zu ermöglichen. Bevor die Schulen jedoch nach den Sommerferien die Schwimmbäder nutzen konnten, fand im Seilerseebad und im Aquamathe die erste Iserlohner Schulschwimmwoche für Grundschulen statt. Am 30. August 2021 eröffneten Regierungspräsident Hans-Josef Vogel und Bürgermeister Michael Joithe

die gemeinsame Aktion der Bezirksregierung Arnsberg, der Stadt Iserlohn, der Bädergesellschaft Iserlohn und aller im Schwimmsport tätigen Vereine in Iserlohn. Über 1000 Schülerinnen und Schüler bekamen damit die Gelegenheit, nach den coronabedingten Schwimmausfällen sich wieder an das Wasser zu gewöhnen, um nach der Grundschulzeit schwimmen zu können.

Im Aquamathe wurden Teile der Glasfassade der Schwimmhalle zur Verringerung der Wärmeverluste ausgetauscht. Im Seilerseebad mussten ebenfalls Teile der Glasfassade erneuert werden. Zudem wurden Drehkreuze modernisiert, eine Kompensationsanlage eingebaut und in die Kassenanlage investiert, um den Forderungen der neuen Kassensicherungsverordnung gerecht zu werden. Wesentliche Investitionen in die Eissporthalle waren eine neue Beschichtung der kleinen Eisfläche unter der Stehplatztribüne, Umsetzung von TÜV Forderungen im Bereich der Kälteanlage und die Fassadensanierung, insbesondere an der West- und Südseite der Halle.

Geschäftsentwicklung

Leistungsindikatoren Zentrale finanzielle Steuerungskennzahl der Gesellschaft für Kommunalwirtschaft ist der Jahresüberschuss des Einzelabschlusses der Gesellschaft für Kommunalwirtschaft mbH. Weitere nicht-finanzielle Leistungsindikatoren sind die Wasserabgabe sowie der Strom- und Gasabsatz.

Ertragslage Die Umsatzerlöse sind um 6,7 Mio. € auf 145,4 Mio. € gestiegen.

Der Materialaufwand liegt mit 87,3 Mio. € um 0,3 Mio. € unter dem Vorjahreswert. Die Reduzierung resultiert im Wesentlichen aus niedrigeren Bezugsmengen.

Auf Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen entfallen 1,1 Mio. € (i. Vj. 0,7 Mio. €). Der Personalaufwand im Konzern beträgt 22,1 Mio. €. Zum 31.12.2021 waren im Konzern 338 (i. Vj. 353) Mitarbeiter beschäftigt; außerdem bestanden 22 (i. Vj. 24) Ausbildungsverhältnisse.

Die Konzessionsabgabe für 2021 beträgt unverändert 5,3 Mio. €.

Der Konzernbilanzgewinn des Geschäftsjahres 2021 beträgt 3,7 Mio. € und liegt damit um 0,7 Mio. € über dem Vorjahresergebnis.

Das geplante Jahresergebnis für den Einzelabschluss der Gesellschaft für Kommunalwirtschaft mbH von 3,2 Mio. € wurde um 0,5 Mio. € aufgrund eines höheren Ergebnisbeitrages der Stadtwerke Iserlohn GmbH überschritten.

Die wirtschaftliche Lage und Entwicklung im Konzern war im Geschäftsjahr 2021 bezogen auf das Konzernjahresergebnis zufriedenstellend.

Die wirtschaftliche Lage und Entwicklung im Konzern war im Geschäftsjahr 2021 bezogen auf das Konzernjahresergebnis zufriedenstellend.

Geschäftsverlauf der Konzerngesellschaften

Die Gewinnabführung der Stadtwerke Iserlohn GmbH liegt mit 11,7 Mio. € um 3,4 Mio. € über dem Vorjahresniveau.

Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2021 liegen mit 135,7 Mio. € um 6,5 Mio. € über dem Vorjahreswert.

Die nutzbare Stromabgabe beträgt 317 GWh, davon entfallen 21 GWh auf den Verkauf an Weiterverteiler. Die Stromabgabe an die Endkunden ist um 13 GWh (+4,3 %) angestiegen. Auf die Belieferung von Kunden in fremden Netzgebieten entfallen 37 GWh (i. Vj. 30 GWh). Die Abgabe an Weiterverteiler ist um 1 GWh höher als im Vorjahr. Die Umsatzerlöse aus der Belieferung der Endkunden haben sich mengenbedingt um 1,5 Mio. € auf 58,3 Mio. € erhöht. Die Erlöse aus der Belieferung der Weiterverteiler liegen mit 1,5 Mio. € um 0,6 Mio. € (+ 66,7 %) über dem Vorjahr.

Die Erlöse aus Netznutzungsentgelten von externen Händlern lagen mit 14,0 Mio. € um 1,5 Mio. € über dem Vorjahresniveau.

Die nutzbare Erdgasabgabe ist vertriebsseitig um 51 GWh (+ 9,3 %) auf 597 GWh gestiegen. Auf die Belieferung von Privat- und Geschäftskunden in fremden Netzgebieten entfallen 101 GWh (i. Vj. 92 GWh). Die Umsatzerlöse aus der Erdgasabgabe haben sich mengen- und preisbedingt um 2,8 Mio. € auf 25,0 Mio. € erhöht.

Externe Händler lieferten 344 GWh (i. Vj. 304 GWh) im Netzgebiet der Gesellschaft. Die Durchleitungsentgelte liegen mit 4,5 Mio. € um 0,7 Mio. € über dem Vorjahresniveau.

Die nutzbare Wärmeabgabe ist 2021 gegenüber dem Vorjahr um 21 GWh auf 166 GWh gestiegen. Die Erlöse aus der Wärmeabgabe haben sich mengenbedingt um 0,7 Mio. € auf 12,5 Mio. € erhöht.

Mit 5.656 Tm³ liegt die nutzbare Wasserabgabe in unserem Versorgungsgebiet um 181 Tm³ unter dem Vorjahresniveau. Die Umsatzerlöse aus der Wasserabgabe sind mengenbedingt um 0,2 Mio. € auf 14,4 Mio. € gesunken.

Aufgrund der Corona-Pandemie mussten die Bäder und die Eissporthalle zum 02.11.2020 zum zweiten Mal geschlossen bleiben. Ab dem 21.06.2021 konnten die Bäder unter Hygienemaßnahmen und Einlassbeschränkungen wieder öffnen. Die Eissporthalle hatte seit dem 04.09.2021 zum Saisonstart wieder geöffnet. Die Besucherzahlen in den Schwimmbädern sind coronabedingt von 119.900 auf 101.000 gesunken. Die Besucherzahl der Eishalle sank auf 11.600 Gäste (i. Vj. 15.400).

Die Energie AG Iserlohn weist im Einzelabschluss ein Jahresergebnis vor Gewinnabführung an die Stadtwerke Iserlohn GmbH von 139 T€ (i. Vj. 227 T€) aus.

Die NED Nachhaltige Energiedienstleistungs GmbH weist einen Fehlbetrag vor Verlustübernahme durch die Stadtwerke Iserlohn GmbH von 99 T€ (i. Vj. 29 T€) aus.

Die TeleMark Telekommunikationsgesellschaft Mark mbH weist einen Jahresüberschuss von 500 T€ (i. Vj. 394 T€) aus.

Vermögenslage

Die Konzernbilanzsumme zum 31.12.2021 ist um 20,3 Mio. € auf 215,1 Mio. € gestiegen. Der Anteil des Eigenkapitals an der Konzernbilanzsumme beträgt 37 %, das Anlagevermögen ist zu 46 % durch Eigenkapital gedeckt. Das langfristig gebundene Vermögen am Bilanzstichtag ist zu 81 % durch zeitgleiche Mittel finanziert.

Die Buchwerte des Anlagevermögens erhöhten sich um 11,8 Mio. € auf 175,1 Mio. €. Weitere Ausführungen zu der Entwicklung enthält der Abschnitt Investitionen. Das Umlaufvermögen ist im Vorjahresvergleich um 8,5 Mio. € auf 39,9 Mio. € gestiegen. Das Guthaben bei Kreditinstituten stieg um 5,3 Mio. € auf 15,2 Mio. €.

Auf der Passivseite erhöhten sich die Pensionsrückstellungen um 1,0 Mio. € auf 14,4 Mio. €, während die gesamten Verbindlichkeiten nur um 2,2 Mio. € auf 56,8 Mio. € stiegen.

Finanzlage

Einen detaillierten Einblick in die Finanzlage gibt die Konzern-Kapitalflussrechnung.

Investitionen

Im Geschäftsjahr 2021 sind 25,3 Mio. € investiert worden. Davon entfallen 0,7 Mio. € auf immaterielle Vermögensgegenstände, 23,4 Mio. € auf Sachanlagen und 1,2 Mio. € auf Finanzanlagen. In Verteilungsanlagen wurden im Berichtsjahr 19,8 Mio. € investiert, auf technische Anlagen und Maschinen entfallen 1,2 Mio. € und auf Lizenzen 0,7 Mio. €. Aufgrund des hohen Investitionsvolumens konnten die Restbuchwerte gesteigert werden.

Risikobericht

Im Konzernverbund wird ein Risikomanagementsystem als Bestandteil des betrieblichen Controllings eingesetzt. In 2021 wurde das Risikomanagement auf Wirksamkeit geprüft.

Die Risiken aus dem Wettbewerb, der technischen Entwicklung, der Finanzwirtschaft und der internen Organisation werden im Risikomanagement untersucht, bewertet und gesteuert. Aber auch die Risikofaktoren, die dem Unternehmen aus Entwicklungen in Recht und makroökonomischem Umfeld entstehen, werden bewertet. Ziel ist es, die Risiken mit ihren Auswirkungen frühzeitig zu erkennen und Gegenmaßnahmen rechtzeitig einzuleiten.

Das Risikokomitee „Vertrieb und Beschaffung“ wurde in 2021 regelmäßig einberufen und hat die Geschäftsführung über den aktuellen Status des operativen vertrieblichen Geschäfts informiert. Eine Reihe von Beschlüssen zur Risikosteuerung wurde gefasst. Das Jahr 2021 war entgegen dem Trend der Jahre 2018-2020 ein Jahr mit deutlich stärkeren Niederschlägen. Eine generelle Trendumkehr ist jedoch nicht zu erwarten. Viel mehr ist davon auszugehen, dass es in den Folgejahren durch die Klimaveränderungen verstärkt zu heißen und trockenen Jahren kommen wird. Das bestehende Trinkwasserversorgungskonzept steht damit weiterhin auf dem Prüfstand. Die Trinkwasserversorgung ist an diese klimatischen Veränderungen anzupassen. Neben der bereits begonnenen betrieblichen Optimierung der Hochbehälterbewirtschaftung und der

Eigenförderung sind zukünftige Investitionen in die Infrastruktur zur dauerhaften Sicherstellung der Trinkwasserversorgung für die Stadt Iserlohn und die Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde weiterhin nicht auszuschließen.

Folgende Themen standen in 2021 im Rahmen der internen Revision im Mittelpunkt:

- Smart Meter Rollout (Fortsetzung)
- Erlösneutralität Mehr-/Mindermengenabrechnung (MMMA) Gas
- Einkaufscontrolling in den Bereichen Beschaffung (geringwertiger) Güter und Dienstleistungen – Anteil dezentraler Beschaffungen / Beauftragungen, Anpassungsbedarf bei Unterschriftenregelung und Beschaffungsordnung
- Contractingprozess Sauerlandwärme: Prozessuale Umsetzung und präventives Korruptionsmanagement – auch zur Nutzung für die Entwicklung anderer Contractingprodukte

Mit Sorge betrachten wir aber den Krieg in der Ukraine, der uns als Energielieferant und Infrastrukturbetreiber indirekt mit drastisch höheren Beschaffungspreisen trifft, auch sind Engpässe bei der Materialversorgung des Netzbetriebs vorstellbar. Die Auswirkungen auf die Stadtwerke Iserlohn und ihr Geschäftsmodell lassen sich aber derzeit noch nicht verlässlich einschätzen. Wir gehen allerdings davon aus, dass die Energiepreise weiter deutlich steigen werden und wir hierdurch deutlich höheren Herausforderungen gegenüberstehen werden, als in der Vergangenheit. Aktuell rechnen wir noch nicht mit Lieferengpässen unserer Vorlieferanten für Gas, wie es aber für den Winter 2022/2023 aussehen wird, bleibt – insbesondere hinsichtlich der geplanten Krisenvorsorgen der Bundesregierung – abzuwarten. Wir gehen von möglicherweise weitgreifenden, aber noch nicht einschätzbaren Auswirkungen auf unser Geschäftsmodell aus. Für das Management der sich hier entwickelnden Risiken wurde zunächst eine bereichsübergreifende interdisziplinäre Arbeitsgruppe eingesetzt.

Ein wesentliches Risiko für die Bädergesellschaft Iserlohn mbH ist die wirtschaftliche Auswirkung der Corona-Pandemie. Sowohl eine Schließung als auch ein eingeschränkter Betrieb unter Auflagen verursacht Erlösrückgänge und unplanmäßige Mehrkosten. Darüber hinaus ergibt sich aus einem unregelmäßigen Betrieb der Schwimmbäder und der Eissporthalle ein erhöhtes Risiko von unerwarteten Ausfällen technischer Anlagen. Sofern die seit dem Herbst 2021 bestehende Energiepreiskrise weiter anhält, wird auch die Bädergesellschaft von überdurchschnittlich hohen Energiekosten betroffen sein.

Eine Überprüfung der gegenwärtigen Lage der Gesellschaft hat ergeben, dass derzeit keine den Fortbestand gefährdende Risiken bestehen.

Chancen

Der Megatrend der Digitalisierung und der politisch forcierte Klimaschutz schlagen sich für Unternehmen der Energieversorgung in den großen strategischen Handlungsfeldern Smart City und Energiewende nieder. Die Stadtwerke Iserlohn werden von Beginn an in die Smart City Projektstruktur der Stadtverwaltung in Iserlohn aktiv eingebunden und partizipieren so bereits in der Ausrichtungsphase des Projektprogramms. Hier liegt eine Chance darin, sich im Rahmen der Smart City Strategie der Stadt als aktiver Player zu positionieren, der z.B. wertschöpfende Services erbringt oder technische Infrastrukturen dienstleistend für die Stadt betreibt.

Der Ausbau regenerativer Energieerzeugung sowie die infrastrukturelle Wegbereitung für Elektromobilität im Versorgungsgebiet der Stadtwerke sind Handlungsfelder mit einem Potenzial für dauerhafte wirtschaftliche Erträge. Auch hier wird eine Verzahnung mit der Stadt Iserlohn z.B. über das kommunale Immobilienmanagement angestrebt. Bereits heute sind einige Projekte gemeinsam umgesetzt worden, und es wird erwartet, dass das Volumen ausbaufähig ist, auch vor dem Hintergrund möglicher Förderungen aus dem European Green Deal.

Im Angesicht der momentanen Situation erhält der Ausbau Erneuerbarer Energien, um eine Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu erreichen, eine noch höhere Relevanz. Je schneller dieser Ausbau geschieht und je effizienter Energienutzung wird, desto unabhängiger macht sich Deutschland von Energieimporten. Dies kann allerdings nur ein langfristiges Ziel sein. Als Umsetzer der Energiewende vor Ort werden wir weiterhin engagiert und effizient an dem Ziel einer klimaneutralen Zukunft arbeiten.

Chancen für den Aufbau dauerhafter relevanter Umsatzpositionen werden im Bereich neuer Geschäftsmodelle in der Energiebranche permanent am Markt beobachtet. Energienähe technische Dienstleistungen und Produkte werden bereits vermarktet und stetig gezielt neu oder weiter entwickelt. Ebenso wird ein mögliches Potenzial darin gesehen, in der Zukunft für die Stadt oder die städtische Wohnungswirtschaft Dienstleistungen im Bereich von Leistungsabrechnung oder Submetering zu erbringen.

Die TeleMark Telekommunikationsgesellschaft Mark mbH sieht Umsatzchancen aus dem Breitbandnetz dadurch, dass die alternativen Betreiber von Mobilfunknetzen (Telefonica, Vodafone, 1&1 Drillisch) verstärkt LWL Anbindungen ihrer Mobilfunkantennen für den zukünftigen Mobilfunkstandard unter der Bezeichnung 5G nachfragen. Die Erschließung neuer Antennenstandorte in großer Stückzahl für alle Mobilfunknetzbetreiber ist z.T. projektiert und angeboten. Zusätzlich bestehen weitere Umsatzchancen durch die auch im Berichtsjahr gestiegene Nachfrage nach IT-Sicherheitslösungen, die Teil eines Gesamtangebotes von Telekommunikationsleistungen sind. Die TeleMark wird Ihr Produktportfolio um derartige Leistungen für Geschäftskunden erweitern und über den Direktvertrieb vermarkten.

Bei der Bädergesellschaft Iserlohn mbH, der Energie AG Iserlohn und der NED Nachhaltige Energiedienstleistungs GmbH werden keine Chancen auf eine nachhaltige, wesentliche Ergebnisverbesserung gesehen.

Ausblick

Die Stadtwerke Iserlohn GmbH wird sich weiterhin aktiv den Herausforderungen der sich verändernden Märkte stellen. Die Kundenbindung wird mittels moderner Dienstleistungsangebote für unsere Geschäfts- und Privatkunden weiter ausgebaut.

In diesen turbulenten Zeiten blicken viele Bürgerinnen und Bürger mit Sorge auf die aktuellen politischen Entwicklungen und auch auf die damit verbundenen Auswirkungen auf ihr persönliches Leben. Dabei steht besonders die Versorgung mit Energie und deren zukünftige Preisentwicklung im Fokus.

Bereits in der Vergangenheit haben die Stadtwerke Iserlohn durch ihre langfristige Einkaufsstrategie dafür gesorgt, dass Bestandskunden trotz der extremen Preissteigerungen auf den Energiemärkten in den vergangenen Monaten, ihre Strom- und Gasversorgung längerfristig zu stabilen Preisen erhalten. Zusätzlich zu der seit Monaten weltweit konstant hohen Nachfrage nach Gas treibt der Krieg in der Ukraine das Preisniveau auf dem Energiemarkt in neue Rekordhöhen. Perspektivisch werden deshalb Preiserhöhungen in Zukunft unvermeidbar sein. Wie diese Preiserhöhungen konkret aussehen werden, ist abhängig von der weiteren Entwicklung des Konfliktes und zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht absehbar. Die Stadtwerke Iserlohn tun alles im Rahmen ihrer Möglichkeiten, um Preisanpassungen zu vermeiden oder für ihre Kunden möglichst minimal zu halten.

Zur Absicherung des Kerngeschäfts überprüfen die Stadtwerke Iserlohn regelmäßig ihre Strukturen und Prozesse mit dem Ziel, Qualität und Effizienz zu steigern. Diese Projekte werden im Programm H15 gebündelt und strukturiert bearbeitet. In dem Programm sollen Wachstums- und Effizienzpotenziale gehoben und insbesondere die Aktivitäten bzgl. der strategischen Digitalisierung verfolgt und gesteuert werden. Umfangreiche Baumaßnahmen sind weiterhin im Wärmenetz vorgesehen, hierzu werden mittelfristig die Budgets weiter angepasst.

Risiken resultieren nach wie vor aus der Regulierung der Strom- und Gasnetze durch die Bundesnetzagentur. Von Bedeutung ist insbesondere die deutliche Absenkung der Eigenkapitalverzinsung für das betriebsnotwendige Eigenkapital im Bereich der Strom- und Gasnetze. Die Bundesnetzagentur begründete dies mit dem gesunkenen Zinsniveau an den Kapitalmärkten. Aus Sicht der Energieversorgungsbranche entspricht das Verzinsungsniveau allerdings nicht dem Rentabilitätsniveau, das auf lange Sicht für Netzinvestitionen aus Sicht von Kapitalgebern erforderlich ist.

Der Margendruck im Energievertrieb und die hohe Wettbewerbsintensität wird die Stadtwerke Iserlohn auch in Zukunft begleiten. Auf den Beschaffungsmärkten ist deutlich abzulesen, dass die Volatilität der Preise weiter zunimmt. Die politisch beschlossene Versteuerung des CO₂-Ausstoßes wird voraussichtlich einen hohen Einfluss auf die Endkundenpreise haben. Die Stadtwerke Iserlohn agieren hier proaktiv mit einer klaren Differenzierungsstrategie, insbesondere durch die Schaffung kommunaler Mehrwerte. In diesem Sinne ist vorgesehen, die städtischen Liegenschaften so zu betreuen, dass dort die Energieeffizienz signifikant und nachhaltig gesteigert werden kann. Im zweiten Quartal 2022 hat der Bau einer Freiflächenphotovoltaikanlage begonnen. Die Anlage wird langfristig für 20 Jahre an einen Industriekunden verpachtet und der er-

zeugte Strom größtenteils vor Ort durch den Kunden verbraucht werden. Die Anlage soll eine Leistung von bis zu 750 kWp ausweisen und jährlich etwa 712.000 kWh Strom erzeugen, die über das virtuelle Kraftwerk der Stadtwerke gemanagt werden. Erwähnenswert ist zudem der Fernwärmeausbau im Bereich Schlesische Straße / Im Lau. Die Stadtwerke Iserlohn erwarten hier Fördergelder in Höhe von 1,2 Mio. € als Landesförderung NRW. In Kooperation mit der städtischen Immobiliengesellschaft wird in Pilotprojekten der Eintritt in den Markt für Wärmemengenabrechnung betrachtet und somit eine Verbreiterung und Vertiefung der Wertschöpfung in der Immobilienwirtschaft angestrebt. Hierbei werden Leistungen im Bereich des Messwesens und der Abrechnung erbracht.

Die Umsetzung der beschriebenen Maßnahmen soll dazu beitragen, die zukünftigen Konzernbilanzgewinne auf bestehendem Niveau soweit wie möglich zu stabilisieren, da die wirtschaftlichen Folgen der Ukraine-Krise noch nicht absehbar sind. Ebenso ist noch unklar, inwiefern die Corona-Pandemie weiteren Einfluss auf das Wirtschaftsleben haben wird. Aus beiden Gründen können wir insolvenzbedingte Zahlungsausfälle auf Kundenseite weiterhin nicht ausschließen.

Für das Jahr 2022 wird für den Einzelabschluss der Gesellschaft für Kommunalwirtschaft mbH ein Jahresüberschuss lt. Wirtschaftsplan in Höhe von 3.576 T€ erwartet. Es wird eine Wasserabgabe von 5.600 Tm³, ein Stromabsatz an Endkunden von 312 GWh und ein Gasabsatz von 558 GWh erwartet.

Ausschlaggebend für die Bädergesellschaft Iserlohn und den Betrieb unserer Sportstätten werden auch im kommenden Jahr die Regelungen zu den Hygienemaßnahmen im Rahmen der Corona-Krise und die von der Politik zu erwartenden Regelungen für den Betrieb von Sportstätten in der Halle sein. Es lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt keine gesicherte Aussage treffen, wie sich die Pandemie auf den Betrieb unserer Sportstätten weiter auswirken wird. Wir müssen jedoch davon ausgehen, dass sich die Besucherzahlen erst einmal nicht im Bereich der Zahlen wie vor der Pandemie entwickeln werden.

Für das Geschäftsjahr 2022 wird im Telekommunikationsbereich wiederum ein Anstieg der Umsatzerlöse aufgrund einer weiteren Steigerung des Drittkundengeschäftes angestrebt.

Aus heutiger Sicht ist davon auszugehen, dass die Corona-Pandemie keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Konzerngesellschaften hat, der nicht bereits in den Planungsannahmen berücksichtigt wurde. Die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine auf die Gesellschaften und ihre Geschäftsmodelle lassen sich aber derzeit noch nicht verlässlich einschätzen.

Iserlohn, 3. Juni 2022

Gesellschaft für Kommunalwirtschaft Iserlohn mbH


Reiner Timmreck
Geschäftsführer



Bilanzen

Gewinn- und Verlustrechnungen

Konzern der Gesellschaft für
Kommunalwirtschaft Iserlohn mbH

Gesellschaft für
Kommunalwirtschaft Iserlohn mbH

Stadtwerke Iserlohn GmbH

Bädergesellschaft Iserlohn mbH

Energie AG Iserlohn

Bilanz

des Konzerns der Gesellschaft für Kommunalwirtschaft Iserlohn mbH

zum 31. Dezember 2021

Aktiva	Anhang	31.12.2021 €	31.12.2020 €
A. Anlagevermögen	(1)		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte und Werte		6.405.248,45	6.684.135,45
2. Geleistete Anzahlungen		130.370,65	153.649,83
		<u>6.535.619,10</u>	<u>6.837.785,28</u>
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		14.432.258,81	15.320.354,39
2. Verteilungsanlagen		104.090.795,00	88.626.685,00
3. Technische Anlagen und Maschinen		19.408.632,00	20.066.842,00
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung		2.196.505,00	2.264.853,00
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		1.265.604,54	2.781.308,86
		<u>141.393.795,35</u>	<u>129.060.043,25</u>
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		1.833.977,00	1.919.161,00
2. übrige Beteiligungen		8.715.426,91	8.152.954,73
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		8.136.548,15	8.766.563,08
4. Wertpapiere des Anlagevermögens		8.000.000,00	8.000.000,00
5. Sonstige Ausleihungen		498.658,69	537.938,57
		<u>27.184.610,75</u>	<u>27.376.617,38</u>
		<u>175.114.025,20</u>	<u>163.274.445,91</u>
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		1.473.844,49	1.410.375,80
2. Emissionsrechte	(2)	2.420.656,96	0,00
3. Waren		21.161,63	20.634,95
4. Geleistete Anzahlungen	(3)	1.000.000,00	1.000.000,00
		<u>4.915.663,08</u>	<u>2.431.010,75</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(4)	18.246.860,02	13.305.837,51
2. Forderungen gegen Gesellschafter	(5)	1.547,30	480.228,95
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	(6)	0,00	41.527,71
4. Sonstige Vermögensgegenstände	(7)	1.508.097,97	5.238.636,50
		<u>19.756.505,29</u>	<u>19.066.230,67</u>
III. Guthaben bei Kreditinstituten		<u>15.199.786,59</u>	<u>9.890.918,50</u>
		<u>39.871.954,96</u>	<u>31.388.159,92</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten		<u>94.272,83</u>	<u>107.214,84</u>
		<u>215.080.252,99</u>	<u>194.769.820,67</u>

Passiva	Anhang	31.12.2021 €	31.12.2020 €
A. Eigenkapital	(8)		
I. Gezeichnetes Kapital		62.524.950,00	62.524.950,00
II. Kapitalrücklage		4.214.327,88	4.214.327,88
III. Gewinnrücklagen		6.409.464,09	6.228.534,09
IV. Ausgleichsposten für nicht beherrschende Anteile anderer Gesellschafter am Eigenkapital		3.289.856,27	3.243.186,27
V. Auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallendes Ergebnis		233.163,68	183.852,06
VI. Konzernbilanzgewinn		3.677.297,07	2.974.942,00
		<u>80.349.058,99</u>	<u>79.369.792,30</u>
B. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	(9)	<u>1.552.363,29</u>	<u>1.552.363,29</u>
C. Sonderposten wegen Investitions- und Tilgungszuschüssen zum Anlagevermögen	(10)	<u>1.325.452,00</u>	<u>531.288,00</u>
D. Empfangene Ertragszuschüsse		<u>21.143.247,28</u>	<u>14.543.369,97</u>
E. Rückstellungen	(11)		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		14.431.158,00	13.467.478,00
2. Steuerrückstellungen		1.713.650,00	0,00
3. Sonstige Rückstellungen		37.429.892,52	30.314.578,49
		<u>53.574.700,52</u>	<u>43.782.056,49</u>
F. Verbindlichkeiten	(12)		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		27.495.916,85	24.796.112,22
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		10.730.779,07	9.264.532,23
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		43.172,89	164.887,76
4. Verbindlichkeiten gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		3.238,09	914,48
5. Verbindlichkeiten aus Genussrechten		663.465,88	766.823,50
6. Sonstige Verbindlichkeiten		17.837.106,76	19.569.938,46
		<u>56.773.679,54</u>	<u>54.563.208,65</u>
G. Rechnungsabgrenzungsposten	(13)	<u>361.751,37</u>	<u>427.741,97</u>
		<u>215.080.252,99</u>	<u>194.769.820,67</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

des Konzerns der Gesellschaft für Kommunalwirtschaft Iserlohn mbH

für die Zeit vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2021

	€	Anhang	2021 €	2020 €
1. Umsatzerlöse inkl. Strom- und Erdgassteuer		(14)	154.882.119,78	147.718.088,47
Stromsteuer			-6.270.759,74	-6.079.253,11
Erdgassteuer			-3.172.055,20	-2.887.366,81
Umsatzerlöse ohne Strom- und Erdgassteuer			<u>145.439.304,84</u>	<u>138.751.468,55</u>
2. Andere aktivierte Eigenleistungen			1.607.482,81	1.596.167,69
3. Sonstige betriebliche Erträge		(15)	1.940.670,65	1.644.721,82
4. Materialaufwand		(16)		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			-59.656.305,48	-61.809.488,95
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			<u>-27.669.246,81</u>	<u>-25.783.172,75</u>
			<u>-87.325.552,29</u>	<u>-87.592.661,70</u>
5. Personalaufwand		(17)		
a) Löhne und Gehälter			-16.504.746,98	-16.224.834,91
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung			<u>-5.549.745,51</u>	<u>-4.280.201,91</u>
Davon für Altersversorgung:	-2.207.786,21			
Vorjahr:	-1.195.725,68			
			<u>-22.054.492,49</u>	<u>-20.505.036,82</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			-11.605.653,91	-10.922.022,45
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		(18)		
a) Konzessionsabgabe			-5.314.830,33	-5.257.290,95
b) Übrige			<u>-12.186.007,33</u>	<u>-11.325.988,78</u>
			<u>-17.500.837,66</u>	<u>-16.583.279,73</u>
8. Erträge aus Beteiligungen		(19)	512.880,69	669.037,59
Davon aus verbundenen Unternehmen:	125.114,13			
Vorjahr:	136.192,56			
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		(19)	398.790,99	429.341,14
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		(19)	215.497,34	158.491,02
Davon Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen:	53.040,00			
Vorjahr:	0,00			
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen		(19)	-9.891,12	-9.891,12
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		(19)	-2.158.630,55	-1.524.668,61
Davon Aufwendungen aus der Aufzinsung:	-1.207.838,00			
Vorjahr:	-666.072,00			
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			<u>-4.729.471,12</u>	<u>-2.180.056,25</u>
14. Ergebnis nach Steuern			<u>4.730.098,18</u>	<u>3.931.611,13</u>
15. Sonstige Steuern			-391.062,75	-412.205,43
16. Konzernjahresüberschuss			<u>4.339.035,43</u>	<u>3.519.405,70</u>
17. Verlustvortrag aus dem Vorjahr			-300.974,68	-360.611,64
18. Einstellungen in Gewinnrücklagen			-127.600,00	0,00
19. Ergebnisanteile nicht beherrschender Gesellschafter			<u>-233.163,68</u>	<u>-183.852,06</u>
20. Konzernbilanzgewinn			<u>3.677.297,07</u>	<u>2.974.942,00</u>

Bilanz

der Gesellschaft für Kommunalwirtschaft Iserlohn mbH
zum 31. Dezember 2021

Aktiva	Anhang	31.12.2021	31.12.2020
		€	€
A. Anlagevermögen			
I. Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	(1)	65.706.152,34	65.706.152,34
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	(2)	13.031.197,02	9.871.233,46
2. Forderungen gegen Gesellschafter	(3)	0,00	426.921,25
3. Sonstige Vermögensgegenstände	(4)	529.431,72	1.217.893,18
		<u>13.560.628,74</u>	<u>11.516.047,89</u>
II. Guthaben bei Kreditinstituten		<u>1.313.954,67</u>	<u>998.933,43</u>
		<u>14.874.583,41</u>	<u>12.514.981,32</u>
		<u>80.580.735,75</u>	<u>78.221.133,66</u>

Passiva	Anhang	31.12.2021	31.12.2020
		€	€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	(5)	62.524.950,00	62.524.950,00
II. Kapitalrücklage		4.214.327,88	4.214.327,88
III. Andere Gewinnrücklagen	(6)	5.040.960,00	4.913.360,00
IV. Bilanzgewinn		<u>3.654.755,39</u>	<u>3.065.828,17</u>
		<u>75.434.993,27</u>	<u>74.718.466,05</u>
B. Rückstellungen	(7)		
1. Steuerrückstellungen		1.684.570,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen		<u>37.220,00</u>	<u>15.500,00</u>
		<u>1.721.790,00</u>	<u>15.500,00</u>
C. Verbindlichkeiten	(8)		
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		3.423.938,76	3.484.615,61
2. Sonstige Verbindlichkeiten		<u>13,72</u>	<u>2.552,00</u>
		<u>3.423.952,48</u>	<u>3.487.167,61</u>
		<u>80.580.735,75</u>	<u>78.221.133,66</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

der Gesellschaft für Kommunalwirtschaft Iserlohn mbH
für die Zeit vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2021

	€	Anhang	2021 €	2020 €
1. Sonstige betriebliche Erträge		(9)	275,97	4.193.996,76
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen		(10)	-67.146,23	-59.830,97
3. Erträge aus Gewinnabführungsvertrag		(11)	11.737.959,71	4.393.725,74
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			6.605,11	45.518,00
davon an verbundene Unternehmen:	3.168,11			
Vorjahr:	0,00			
5. Aufwendungen aus Verlustübernahme		(12)	-3.415.227,22	-3.476.108,86
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			-8.900,54	-55.241,77
davon an verbundene Unternehmen:	8.711,54			
Vorjahr:	13.100,77			
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-4.471.211,41	-1.976.230,73
8. Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss			3.782.355,39	3.065.828,17
9. Einstellungen in andere Gewinnrücklagen			-127.600,00	0,00
10. Bilanzgewinn			3.654.755,39	3.065.828,17

Bilanz

der Stadtwerke Iserlohn GmbH

zum 31. Dezember 2021

Aktiva	Anhang	31.12.2021	31.12.2020
		€	€
A. Anlagevermögen	(1)		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte und Werte		6.139.244,45	6.358.926,45
2. Geleistete Anzahlungen		130.370,65	153.649,83
		<u>6.269.615,10</u>	<u>6.512.576,28</u>
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		10.000.503,09	9.836.167,09
2. Verteilungsanlagen		84.347.446,00	77.572.545,00
3. Technische Anlagen und Maschinen		16.797.046,00	17.155.146,00
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.072.730,00	1.187.714,00
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		837.284,35	1.386.184,50
		<u>113.055.009,44</u>	<u>107.137.756,59</u>
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		8.743.672,12	8.743.672,12
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen		2.088.908,81	2.288.197,85
3. Beteiligungen		8.528.580,91	7.966.108,73
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		8.136.548,15	8.766.563,08
5. Wertpapiere des Anlagevermögens		8.000.000,00	8.000.000,00
6. Sonstige Ausleihungen		489.706,62	507.510,24
		<u>35.987.416,61</u>	<u>36.272.052,02</u>
		<u>155.312.041,15</u>	<u>149.922.384,89</u>
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		1.107.976,12	930.764,22
2. Emissionsrechte	(2)	2.420.656,96	0,00
3. Waren		21.161,63	20.634,95
4. Geleistete Anzahlungen	(3)	1.000.000,00	1.000.000,00
		<u>4.549.794,71</u>	<u>1.951.399,17</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(4)	15.661.007,73	10.624.622,06
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	(5)	1.241.331,38	415.437,36
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	(6)	0,00	41.527,71
4. Sonstige Vermögensgegenstände	(7)	794.420,82	3.420.886,61
		<u>17.696.759,93</u>	<u>14.502.473,74</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		8.087.221,25	6.758.732,46
		<u>30.333.775,89</u>	<u>23.212.605,37</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten		87.833,93	100.015,94
		<u>185.733.650,97</u>	<u>173.235.006,20</u>

Passiva	Anhang	31.12.2021	31.12.2020
		€	€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	(8)	54.117.650,00	54.117.650,00
II. Kapitalrücklage		2.957.467,30	2.957.467,30
III. Andere Gewinnrücklagen		953.394,21	953.394,21
		<u>58.028.511,51</u>	<u>58.028.511,51</u>
B. Sonderposten wegen Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen		1.189.127,00	359.957,00
C. Empfangene Ertragszuschüsse		9.908.326,00	9.680.893,00
D. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(9)	13.923.279,00	12.924.286,00
2. Sonstige Rückstellungen	(10)	35.969.582,52	29.059.515,99
		<u>49.892.861,52</u>	<u>41.983.801,99</u>
E. Verbindlichkeiten	(11)		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		21.117.613,05	18.213.438,66
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		8.599.435,83	7.468.640,94
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		19.108.389,26	17.769.539,86
4. Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		3.238,09	914,48
5. Verbindlichkeiten aus Genussrechten		651.967,64	755.677,83
6. Sonstige Verbindlichkeiten		16.981.579,77	18.686.383,63
davon aus Steuern:		1.019.114,94	
Vorjahr:		271.701,12	
		<u>66.462.223,64</u>	<u>62.894.595,40</u>
F. Rechnungsabgrenzungsposten	(12)	252.601,30	287.247,30
		<u>185.733.650,97</u>	<u>173.235.006,20</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

der Stadtwerke Iserlohn GmbH

für die Zeit vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2021

	€	Anhang	2021 €	2020 €
1. Umsatzerlöse inkl. Strom- und Erdgassteuer		(13)	144.708.187,14	137.758.428,81
Stromsteuer			-5.878.785,09	-5.665.141,54
Erdgassteuer			-3.172.055,20	-2.887.366,81
Umsatzerlöse ohne Strom- und Erdgassteuer			<u>135.657.346,85</u>	<u>129.205.920,46</u>
2. Andere aktivierte Eigenleistungen			937.063,81	1.032.123,89
3. Sonstige betriebliche Erträge		(14)	1.405.209,76	729.081,79
4. Materialaufwand		(15)		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			-56.247.130,16	-57.639.203,90
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			-27.400.008,72	-25.888.161,12
			<u>-83.647.138,88</u>	<u>-83.527.365,02</u>
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter			-11.691.005,66	-11.539.985,88
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung			-4.157.969,69	-2.985.830,70
davon für Altersversorgung:	-1.849.035,91			
Vorjahr:	-838.376,71			
			<u>-15.848.975,35</u>	<u>-14.525.816,58</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			-9.042.116,09	-8.445.387,18
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		(16)		
a) Konzessionsabgabe			-5.314.830,33	-5.257.290,95
b) Übrige			-11.251.837,77	-10.537.739,81
			<u>-16.566.668,10</u>	<u>-15.795.030,76</u>
8. Erträge aus Beteiligungen		(17)	407.221,78	565.137,81
davon für Altersversorgung:	224.473,60			
Vorjahr:	255.251,85			
9. Erträge aus Gewinnabführung		(17)	185.868,12	227.346,99
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			398.681,28	429.019,89
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		(17)	244.428,57	202.171,87
davon aus verbundenen Unternehmen:	108.586,97			
Vorjahr:	116.892,99			
davon Erträge aus der Abzinsung				
Rückstellungen:	53.040,00			
Vorjahr:	0,00			
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen		(17)	-9.891,12	-87.891,12
13. Aufwendungen aus Verlustübernahme		(17)	-98.655,55	-29.366,69
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		(17)	-1.952.084,96	-1.329.354,51
davon aus verbundenen Unternehmen:	-4.511,74			
Vorjahr:	-647,27			
davon Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen:	-1.195.701,00			
Vorjahr:	-652.241,00			
15. Steuerumlagen vom Einkommen und vom Ertrag		(18)	-5.596.700,00	-3.903.700,00
davon Steuerumlagen:	-5.596.700,00			
Vorjahr:	-3.903.700,00			
16. Ergebnis nach Steuern			<u>6.473.590,12</u>	<u>4.746.890,84</u>
17. Sonstige Steuern			-332.330,41	-353.165,10
18. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Gewinn			-6.141.259,71	-4.393.725,74
19. Jahresüberschuss			<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Bilanz

der Bädergesellschaft Iserlohn mbH

zum 31. Dezember 2021

Aktiva	Anhang	31.12.2021 €	31.12.2020 €
A. Anlagevermögen	(1)		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte und Werte		8.375,00	5.730,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		4.230.570,42	5.275.799,00
2. Technische Anlagen und Maschinen		1.796.928,00	2.070.849,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		131.161,00	123.351,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		14.489,79	12.009,80
		<u>6.173.149,21</u>	<u>7.482.008,80</u>
		<u>6.181.524,21</u>	<u>7.487.738,80</u>
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(2)	76.997,61	96.147,60
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	(3)	8.538.880,31	7.412.821,81
3. Sonstige Vermögensgegenstände	(4)	22.858,87	277.128,91
		<u>8.638.736,79</u>	<u>7.786.098,32</u>
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		<u>115.622,61</u>	<u>128.691,44</u>
		<u>8.754.359,40</u>	<u>7.914.789,76</u>
		<u>14.935.883,61</u>	<u>15.402.528,56</u>

Passiva	Anhang	31.12.2021 €	31.12.2020 €
A. Eigenkapital	(5)		
I. Gezeichnetes Kapital		2.046.000,00	2.046.000,00
II. Kapitalrücklage		<u>7.846.293,79</u>	<u>7.846.293,79</u>
		<u>9.892.293,79</u>	<u>9.892.293,79</u>
B. Sonderposten wegen Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen	(6)	<u>136.325,00</u>	<u>171.331,00</u>
C. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen	(7)	<u>115.009,00</u>	<u>107.019,00</u>
D. Verbindlichkeiten	(8)		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		2.329.506,85	2.618.612,47
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		70.927,90	60.814,89
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		2.089.618,95	2.288.581,52
4. Sonstige Verbindlichkeiten		<u>284.902,12</u>	<u>263.875,89</u>
davon aus Steuern:		0,00	
Vorjahr:		2.856,79	
		<u>4.774.955,82</u>	<u>5.231.884,77</u>
		<u>14.935.883,61</u>	<u>15.402.528,56</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

der Bädergesellschaft Iserlohn mbH

für die Zeit vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2021

	€	Anhang	2021 €	2020 €
1. Umsatzerlöse		(9)	1.088.244,36	1.068.027,67
2. Sonstige betriebliche Erträge		(10)	463.173,07	403.940,68
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		(11)	-787.970,52	-783.552,63
b) Aufwendungen für bezogenen Leistungen			<u>-985.221,70</u>	<u>-817.507,82</u>
			<u>-1.773.192,22</u>	<u>-1.601.060,45</u>
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter			-1.181.952,27	-1.289.142,99
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung			<u>-431.717,87</u>	<u>-404.369,73</u>
davon für Altersversorgung:	82.555,39			
Vorjahr:	82.938,27			
			<u>-1.613.670,14</u>	<u>-1.693.512,72</u>
5. Abschreibungen auf Sachanlagen			-1.065.200,36	-1.103.884,78
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen			-372.658,50	-394.081,86
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			8.711,54	8.506,75
davon an verbundene Unternehmen:	8.711,54			
Vorjahr:	8.506,75			
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			<u>-99.196,59</u>	<u>-112.605,77</u>
davon an verbundene Unternehmen:	70.477,60			
Vorjahr:	80.783,34			
9. Ergebnis nach Steuern			<u>-3.363.788,84</u>	<u>-3.424.670,48</u>
10. Sonstige Steuern			-51.438,38	-51.438,38
11. Erträge aus Verlustübernahme		(12)	<u>3.415.227,22</u>	<u>3.476.108,86</u>
12. Jahresüberschuss			<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Bilanz

der Energie AG Iserlohn
zum 31. Dezember 2021

Aktiva	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
A. Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	894.060,00	979.244,00
2. Beteiligungen	186.846,00	186.846,00
3. Sonstige Ausleihungen	0,00	20.793,49
	<u>1.080.906,00</u>	<u>1.186.883,49</u>
	<u>1.080.906,00</u>	<u>1.186.883,49</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	459.370,85	522.576,62
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	874.358,43	3.964.332,01
3. Sonstige Vermögensgegenstände	143.094,33	291.505,85
	<u>1.476.823,61</u>	<u>4.778.414,48</u>
II. Guthaben bei Kreditinstituten	5.304.458,68	1.663.826,53
	<u>6.781.282,29</u>	<u>6.442.241,01</u>
	<u>7.862.188,29</u>	<u>7.629.124,50</u>

Passiva	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	5.000.250,00	5.000.250,00
II. Kapitalrücklage	362.018,00	362.018,00
III. Gewinnrücklage gesetzliche Rücklage	241.930,00	241.930,00
	<u>5.604.198,00</u>	<u>5.604.198,00</u>
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	507.879,00	543.192,00
2. Sonstige Rückstellungen	519.929,00	502.712,00
	<u>1.027.808,00</u>	<u>1.045.904,00</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	863.956,51	552.483,17
2. Verbindlichkeiten aus Genussrechten	11.498,24	11.145,67
3. Sonstige Verbindlichkeiten	354.727,54	415.393,66
Davon aus Steuern:	1.212,42	
Vorjahr:	4.577,68	
	<u>1.230.182,29</u>	<u>979.022,50</u>
	<u>7.862.188,29</u>	<u>7.629.124,50</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

der Energie AG Iserlohn

für die Zeit vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2021

		2021	2020
	€	€	€
1. Umsatzerlöse einschließlich Stromsteuer		5.432.701,17	4.082.696,04
Stromsteuer		-449.053,91	-414.111,57
Umsatzerlöse ohne Stromsteuer		<u>4.983.647,26</u>	<u>3.668.584,47</u>
2. Sonstige betriebliche Erträge		71.148,10	138.013,06
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-4.393.651,56	-2.996.345,14
b) Aufwendungen für bezogenen Leistungen		-191.135,22	-195.673,55
		<u>-4.584.786,78</u>	<u>-3.192.018,69</u>
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter		-247.873,93	-286.159,85
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung		-77.397,40	-103.612,07
davon für Altersversorgung:	30.268,31		
Vorjahr:	49.452,21		
		<u>-325.271,33</u>	<u>-389.771,92</u>
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-51.560,27	-60.593,19
6. Erträge aus Beteiligungen		105.658,91	103.899,78
davon aus verbundenen Unternehmen:	57.399,04		
Vorjahr:	60.445,78		
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		18,48	220,23
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	22.048,31
davon Erträge aus der Abzinsung			
von Rückstellungen:	0,00		
Vorjahr:	0,00		
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-12.986,25	-14.655,06
davon Aufwendungen aus der Aufzinsung			
von Rückstellungen:	12.137,00		
Vorjahr:	13.831,00		
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
Steuerumlagen		-46.610,00	-48.380,00
11. Ergebnis nach Steuern		<u>139.258,12</u>	<u>227.346,99</u>
12. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Gewinn		-139.258,12	-227.346,99
13. Jahresüberschuss / Bilanzgewinn		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Stadtwerke Iserlohn